

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 1, Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Der Glaube an den einen Gott in Judentum, Christentum und Islam	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag (IF 5) • Formen, Motive, Elemente und Erscheinungsweisen des Religiösen, die Alltag und Kultur und gesellschaftliche Zusammenhänge prägen und geprägt haben (IF 6) • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die alltägliche Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit Menschen aus anderen Religionen Erkennungsmerkmale verschiedener Religionen • Ein Muslim erzählt von seinem religiösen Alltag Zuckerfest, Ramadan, Gebetspraxis, Speisevorschriften u.ä. • Gotteshäuser, Feste und Rituale <i>Kirche, Moschee und Synagoge; Kleidung, Speisevorschriften; religiöse Handlungen</i> • Alttestamentliche Bezugstexte Abrahamsgeschichte, <i>Jesu-tradition</i>

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische Zeitleisten, Schaubilder und Landkarten beschreiben und Informationen entnehmen (MK 1). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Merkmale des Gottesglaubens in den abrahamitischen Religionen identifizieren und unterscheiden (IF 5), • Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens benennen (IF 5), • anhand von ausgewählten Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsam Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam erklären (IF 5), • grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam erläutern (IF 5), • die jeweiligen Gotteshäuser der abrahamitischen Religionen beschreiben und unterscheiden (IF 6), • die Bedeutung von Einrichtung und Gestaltung der Gotteshäuser in den drei abrahamitischen Religionen erklären (IF 6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4), • sich mit der Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime auseinandersetzen (IF 5). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • als Voraussetzung für einen Dialog adressatenorientiert eigene Standpunkte zu einfachen religiösen Fragestellungen formulieren (IF 5).

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg über die individuelle Erfahrungswelt der SuS • Nichtteilnehmende Muslime in den christlichen RU bitten 	Lernorte Moschee aktives Museum Siegen	außerschulische Partner Muslimische Gemeinde vor Ort Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Christlich-islamischer Verein	

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 2, „Begegnung mit den christlichen Konfessionen“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Begegnung mit den christlichen Konfessionen	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche in konfessioneller und institutioneller Vielfalt 	

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche christliche Konfessionen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis beschreiben (IF 4), • eine evangelische Ortsgemeinde und ihre Institutionen als Konkretion von Kirche identifizieren (IF 4), • in elementarer Form Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche beschreiben (IF 4), • anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft deuten (IF 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer vergleichen und bewerten (IF 4), • sich mit Angeboten auseinandersetzen, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wird, und Stellung dazu beziehen (IF 4). 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
	<p>Lernmittel Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 14 „Evangelisch – katholisch“</p> <p>Lernorte Ortsgemeinden</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>fachübergreifende Kooperationen</p>	

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 3, „Bilder von Gott“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Bilder von Gott	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Erfahrungen und Veränderungen von Gottesvorstellungen im Lebenslauf 	

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im Unterricht unter Zuhilfenahme von in Inhalt und Struktur klar vorgegebenen Medienprodukten verständlich und in sprachlich angemessener Form präsentieren (MK 7). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erläutern, in denen Menschen sich an Gott wenden (IF 1), die eigenen und die Gottesvorstellungen anderer Menschen in Grundzügen beschreiben (IF 1), eine Grundhaltung des Glaubens an Gott als Vertrauen von sich als lebensgeschichtlich verändernden Vorstellungen von Gott unterscheiden (IF 1), Lebensgeschichtlich bedingte Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben bei sich und anderen benennen und darlegen, welche Anlässe zu diesen Veränderungen führten (IF 1), unterschiedliche Gottesvorstellungen menschlichen Erfahrungen zuordnen und sie mit biblischen Aussagen über Gott vergleichen (IF 1). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in Ansätzen mit Veränderungen des Gottesbildes im Lebenslauf bei sich und anderen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 1), im respektvollen Miteinander ihren eigenen Standpunkt und fremde Vorstellungen zur Gottesfrage ansatzweise erläutern (IF 1). 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
	Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 8 „Gottesbilder“		

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 4, „Glauben bekennen im Alltag“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Glauben bekennen im Alltag	<ul style="list-style-type: none"> Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF6) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf (IF 6) Leben, Handeln und Botschaft Jesu Christi (IF 2) 	

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) Informationen und Aussagen angeleitet entnehmen und wiedergeben (MK 2). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiöse Rituale im Lebenslauf eines Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensorientierung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit anderen Religionen vergleichen (IF 6) 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen(IF6). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> grundlegende praktische religiöse Handlungen (u. a. Gebet und Taufe) erläutern, indem sie die Bedeutung auf ihr Leben beziehen (IF2), einfache religiöse Handlungen im Rahmen der Klasse gestalten bzw. gegebenenfalls eine mögliche Teilnahme begründet ablehnen (IF2), eigene religiöse, nicht-religiöse und religionsähnliche Erfahrungen und Überzeugungen darstellen (IF6), einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. religiöse Feiern) mitgestalten bzw. eine Teilnahme begründet ablehnen (IF 6).

Methodische/ Zugänge	didaktische	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben 5, „Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis“

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wir feiern – Feste und Rituale im Jahreskreis	<ul style="list-style-type: none"> Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf 	

Kompetenzen			
übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> zu religiös relevanten Sachverhalten unter Anleitung Informationen sammeln (MK 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage, identifizieren und unterscheiden (IF 6) religiöse Rituale im Lebenslauf eines evangelischen Christen bzw. einer evangelischen Christin als Lebensbegleitung und Lebenshilfe identifizieren und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6), die Herkunft und Bedeutung christlicher, jüdischer und muslimischer Feiertage im Jahreskreis erklären (IF 6), christliche Übergangsrituale als Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen erklären und sie mit denen anderer Religionen vergleichen (IF 6). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die abrahamitischen Religionen auseinandersetzen und erste Einschätzungen dazu formulieren (IF 6), christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben beurteilen (IF 6). 	

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
	Mögliche Kapitel im Kursbuch Religion Elementar 5/6: 15 „Religiöse Feste“		